

Friederike Kempner (1836-1904)

## **Zur Erinnerung an Herrn Joseph Wolfsohn**

Joseph Wolfsohn ist geschieden,  
Mann von Ehre, höh'rem Sinn.  
Unverstanden bliebst hienieden, –  
Joseph Wolfsohn, er ist hin! –

5

Joseph Wolfsohn bist geschieden,  
Fandest keinen Freund hienieden,  
Keiner Freude traute Spur,  
Lebtest traurig einsam nur.

10

Festen Muts in jedem Stücke  
Fehlte Dir zum eigenen Glücke,  
Des Ergreifens rohe Kraft,  
Welche eignes Wohl nur schafft. –

15

Bist auch Freimaurer gewesen,  
Pyramiden hast gelesen, –  
Fandest nirgends Glück und Ruh,  
Doch ein Menschenfreund warst Du. –

20

Schon im Glanze Deiner Jugend,  
Das war das Talent der Tugend,  
Dachtest Du an Gutes tun,  
Und es ließ Dich nimmer ruh'n.

25

Und Dein Name lebt für immer  
Edel, einfach ohne Schimmer  
Hast Du Segen ausgestreut  
Und Dein Beispiel ihn erneut.

30

Freue Dich in jenen Sphären,  
Wirkest fort im Licht und Glanz,  
Dort empfängt man Dich mit Ehren  
Und mit einem Lorbeerkranz.  
(136 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kempner/gedichte/ged353.html>